

„Run for Help“: Über 33 000 Euro für guten Zweck

Starkes Ergebnis beim Benefizlauf am Gymnasium / Freude bei bedachten Organisationen



Bei der Spendenübergabe nach dem „Run for Help“: Vertreter der bedachten Organisationen, des Lions Clubs und des Gymnasiums. © Ulrich Bleuel

Hankensbüttel – Noch vor den Sommerferien hatten sich die Schüler des Hankensbütteler Gymnasiums mächtig ins Zeug gelegt (das IK berichtete): Sie veranstalteten mit Unterstützung des Lions Clubs Wittingen zum wiederholten Mal einen Benefizlauf unter dem Motto „Run for Help“. Rund 800 Schüler begaben sich auf einen etwa 1,7 Kilometer langen Rundkurs durch das Musental. Für jede zurückgelegte Runde spendeten Sponsoren wie Eltern, Großeltern und Freunde einen bestimmten Betrag. Und jetzt steht fest: Es kamen im Juni mehr als 33.000 Euro zusammen.

Im Vorfeld hatten sich die Schüler schon darauf verständigt, das durch ihre sportlichen Aktivitäten eingegangene Geld zu verteilen: an den Freundeskreis Christliche Sozialarbeit in Uganda und das Bolivien-Projekt Cochabamba (beide aus Hankensbüttel, die sich ein Drittel der Spendensumme teilen) sowie ein Drittel an den Tierschutzverein Isehagener Land. Ein Drittel verbleibt am Gymnasium selbst.

Zur Übergabe der Spenden trafen sich nun Vertreter der genannten Organisationen im Schulgebäude – begrüßt von Lehrer Christian Chmelensky, der den Benefizlauf mitorganisiert hatte. Schulleiterin Cornelia Röhrkasten lobte das Engagement ihrer Schüler, von denen als Vertreter Marie Winter, Valeria Gert und Justus Lass anwesend waren. „Am Anfang schienen die Schüler nicht so begeistert gewesen zu sein“, blickte die Schulleiterin zurück, „aber dann lief quasi alles wie von allein. Sie fanden immer mehr Spaß daran und brachten sich ein, was nicht selbstverständlich ist“.